

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 4

Wohngeld

3. Vierteljahr 1977



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2130400 – 77323

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Schaubild: Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im Monatsdurchschnitt	4
1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 3. Vj 1977	5
2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch in den einzelnen Monaten	
2.1 Mietzuschuß	6
2.2 Lastenzuschuß	8
2.3 Wohngeld insgesamt	10
Schaubild: Erstmalige Wohngeldanträge und Wohngeldanspruch DM je Fall im Monatsdurchschnitt	12

Zeichenerklärung

- . = Nachweis für Bundesgebiet nicht möglich
- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

Eckdaten einzelner Merkmale in den verschiedenen Tabellen können aus maschinentechnischen Gründen geringfügig voneinander abweichen. Von einer Bereinigung dieser Differenzen wurde wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes abgesehen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Erschienen im Februar 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,20

Vorbemerkung

Bei der vierteljährlichen Wohngeldstatistik erfolgt eine Bestandsaufnahme der Zahl der Wohngeldempfänger zum Ende des jeweils abgelaufenen Quartals, der Summe der durch die Kassen im Laufe von 3 Monaten ausgezahlten Beträge sowie der Arbeitsbelastung der Wohngeldbewilligungsstellen im Berichtsvierteljahr. Ferner werden vierteljährlich jeweils für die letzten 12 Monate die Empfänger von Wohngeld und die geltend gemachten Wohngeldansprüche erfaßt. Die Besonderheiten der Vierteljahresaufbereitung ergeben sich aus den rückwirkenden Bewilligungen und nachträglichen Rückforderungen.

Das Ergebnis einer Vierteljahresaufbereitung enthält für die Monate des Berichtsvierteljahres die Zahl der erstmals bewilligten Anträge und die Zahl der in den vorangegangenen Monaten genehmigten Anträge, deren Bewilligungszeitraum sich in das Berichtsvierteljahr erstreckt, sowie die für diesen Zeitraum geltend gemachten Wohngeldansprüche; für die Monate der drei vorangegangenen Kalendervierteljahre werden in Ergänzung der Zahl der im betreffenden Vierteljahr genehmigten und aus den vorangegangenen Quartalen übernommenen Fälle bzw. Ansprüche zusätzlich die im Berichtsvierteljahr erfolgten rückwirkenden Bewilligungen abzüglich der evtl. nachträglichen Widerrufen bzw. Rückforderungen nachgewiesen.

Die in einem abgelaufenen Berichtsvierteljahr erstmals festgestellten Bestandszahlen können sich also in den darauf folgenden drei Quartalen ändern; eine Vierteljahresaufbereitung enthält folglich nur vorläufige Ergebnisse. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen haben sich - von wenigen Ausnahmen abgesehen - die für ein Vierteljahr erstmals erfaßten Bestandszahlen im darauf folgenden Vierteljahr verhältnismäßig stark, im zweiten schon wesentlich schwächer und im dritten Vierteljahr nur noch geringfügig erhöht. Nach 12 Monaten ist die Zahl der rückwirkenden Veränderungen verhältnismäßig gering. In der Wohngeldstatistik werden daher die revidierten Bestände nur für die vier jeweils abgelaufenen Vierteljahre nachgewiesen.

Die Daten für die einzelnen Vierteljahre aus der Datenaufbereitung der betreffenden Berichtsvierteljahre - Erstergebnisse - eignen sich für Vergleichsanalysen, aus denen Erkenntnisse über Entwicklungstendenzen der Bestandszahlen gewonnen werden können.

In der nachstehenden Tabelle sind die Ergebnisse für die vier letzten Quartale nach dem erstmalig aufbereiteten Ergebnis des jeweiligen Vierteljahres - Erstergebnis - zusammengestellt.

Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch ohne rückwirkende Veränderungen nach Vierteljahren - Erstergebnisse -

Berichts- vierteljahr	Monatsdurchschnitt			
	Empfänger von Wohngeld		Wohngeldanspruch	
	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr
	1 000	%	1 000 DM	%
4.76	1 639,9	+ 0,1	118 385,3	- 0,1
1.77	1 511,2	- 7,8	107 765,2	- 9,0
2.77	1 556,3	+ 3,0	110 850,9	+ 2,9
3.77	1 518,0	- 2,5	107 024,6	- 3,5

Die Ergebnisse des 1. Quartals eines Berichtsjahres sind für Vergleiche weniger geeignet, da - bedingt durch den Bearbeitungsgang - bisher in jedem Berichtsjahr eine niedrigere Zahl der Empfänger im ersten Quartal festgestellt werden konnte.

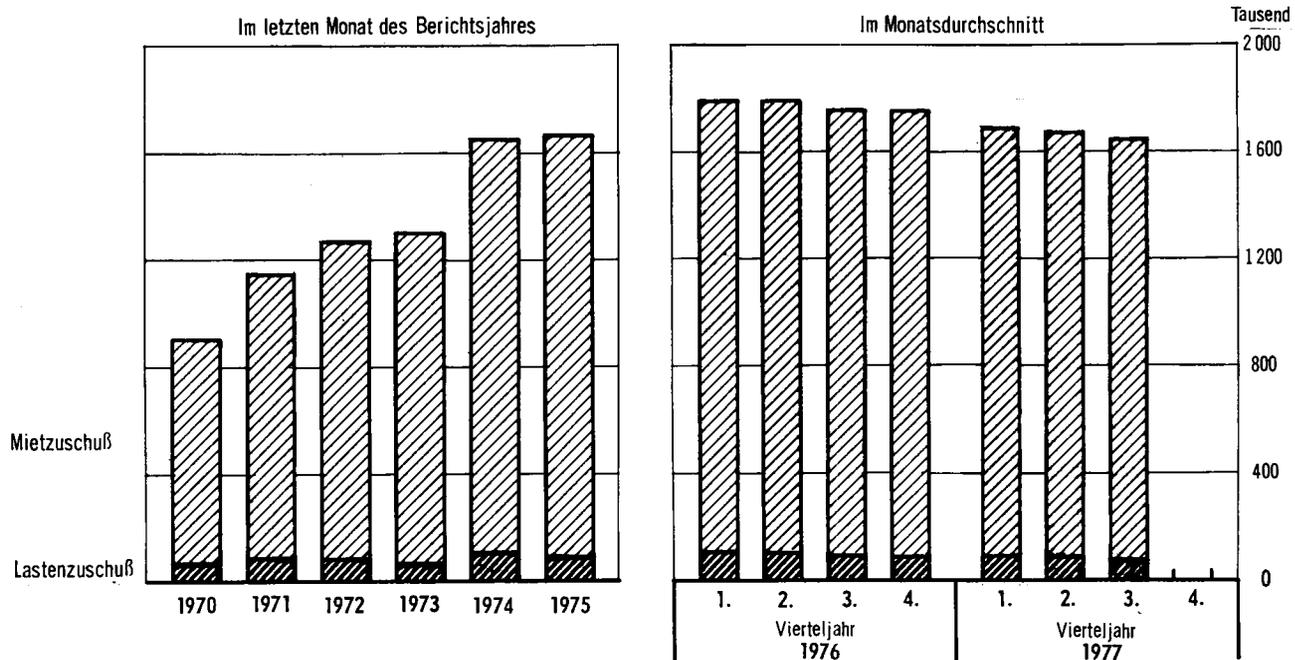
Die Ergebnisse über rückwirkende Veränderungen für die Monate eines Vierteljahres stehen erst nach Vorliegen der letzten Ergänzungen am Ende des dritten darauf folgenden Vierteljahres zur Verfügung. Über die Veränderungen der Bestandszahlen durch rückwirkende Bewilligungen und nachträgliche Rückforderungen gibt folgende Übersicht einen Aufschluß.

Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch für das 4. Vierteljahr 1976 mit rückwirkenden Veränderungen

Monat ... 1976	Empfänger von Wohngeld				Wohngeldanspruch in DM					
	Ergebnis am 31.12. 76 1 000	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 30.9. 77 1 000	Ergebnis am 31.12. 76 1 000	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 30.9. 77 1 000
		31.3. 77	30.6. 77	30.9. 77			31.3. 77	30.6. 77	30.9. 77	
	%				%					
Oktober	1 691,9	+ 2,7	+ 0,7	+ 0,2	1 753,0	122 963,5	+ 3,9	+ 1,0	+ 0,3	129 345,5
November	1 642,3	+ 5,4	+ 1,1	+ 0,3	1 755,0	118 529,6	+ 7,1	+ 1,5	+ 0,4	129 363,5
Dezember	1 585,4	+ 8,5	+ 1,8	+ 0,4	1 757,2	113 662,8	+ 10,8	+ 2,3	+ 0,6	129 542,6
Monatsdurchschnitt	1 639,9	+ 5,5	+ 1,2	+ 0,3	1 755,1	118 385,3	+ 7,2	+ 1,6	+ 0,4	129 417,2

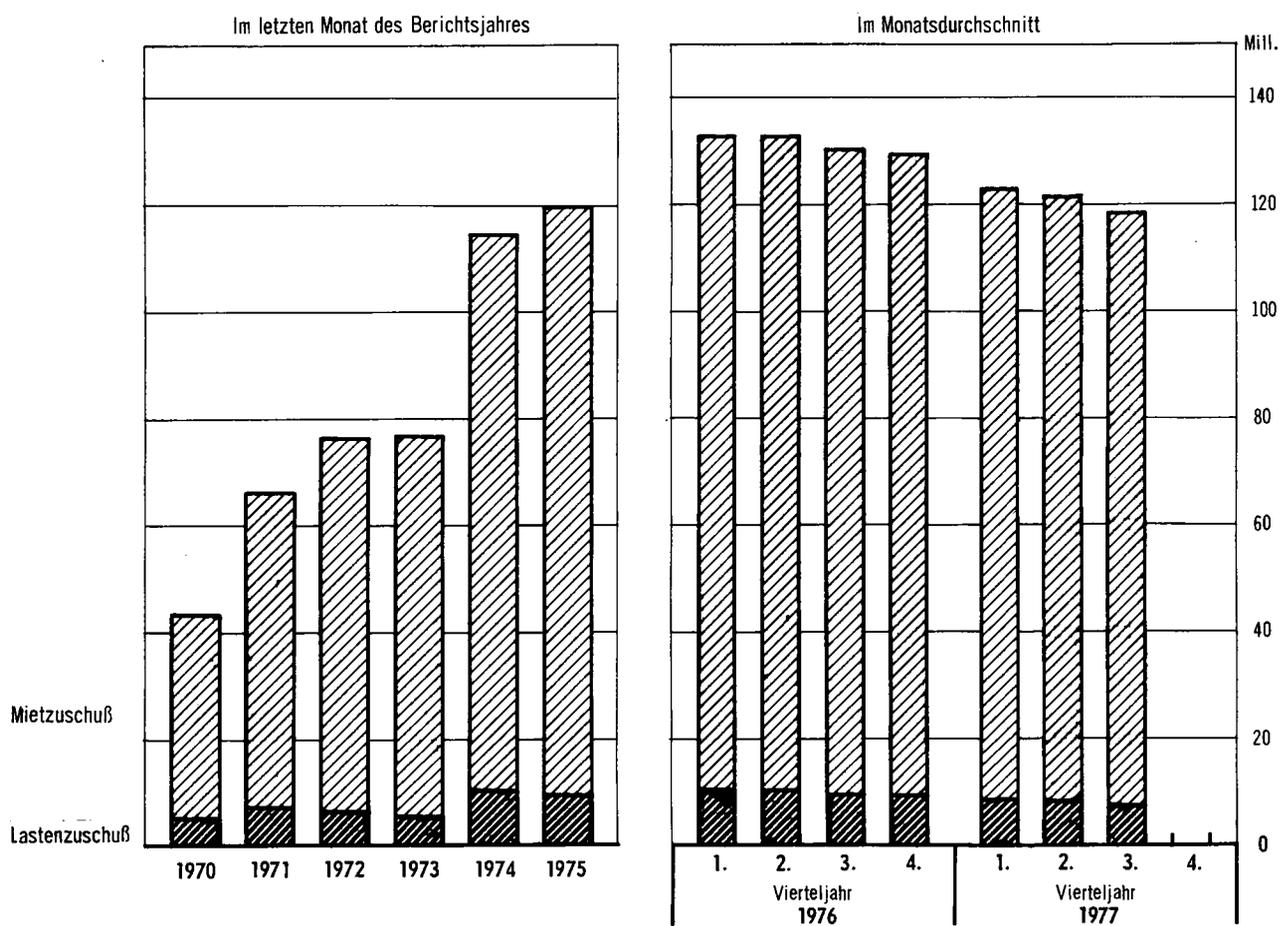
In den Diagrammen auf den folgenden Seiten wurden die in den nächsten Monaten zu erwartenden Bestandsergänzungen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten 12 Monate berücksichtigt.

EMPFÄNGER VON WOHNGELD



Statistisches Bundesamt 77 0588

WOHNGELDANSPRUCH IN DM



Statistisches Bundesamt 77 0589

1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 3. Vierteljahr 1977

Land	Be- arbei- tungs- fälle ins- gesamt	Erledigte Bearbeitungsfälle 1)								Un- erle- digte Bear- bei- tungs- fälle	Ge- zahlte Wohn- geld- be- träge 2)	
		zu- sam- men	davon					Versagungen wegen				Ab- leh- nun- gen
			bewilligte		Ein- stel- lungen (einschl. Rück- forde- rungen) usw.	Ober- schrei- tung d. Einkom- mens- grenze v. Anträgen auf Wohngeld	son- stiger Gründe					
			Erst- an- träge	Wie- der- ho- lungs- an- träge				Er- hö- hun- gen § 29 des Wohngeldes	%			
1 000									1 000	1 000 DM		
Mietzuschuß												
Schleswig-Holstein	26,8	23,4	20,1	50,7	0,6	15,4	9,1	-	4,1	3,5	17 727,7	
Hamburg	22,1	18,0	31,0	47,3	1,4	9,8	6,2	1,9	2,4	4,1	15 418,7	
Niedersachsen	117,9	76,3	16,6	63,6	1,9	5,3	6,4	1,4	4,8	41,6	.	
Bremen	19,5	16,5	17,8	55,2	1,4	6,1	8,4	0,3	10,8	3,1	8 432,4	
Nordrhein-Westfalen	244,6	190,4	14,1	61,8	1,2	7,6	7,4	3,4	4,5	54,2	120 658,0	
Hessen	75,8	45,3	20,8	52,5	0,7	24,7	-	1,3	.	30,6	26 722,9	
Rheinland-Pfalz	31,2	20,3	21,5	53,7	0,8	8,2	6,8	3,4	5,6	10,9	13 077,6	
Baden-Württemberg	78,9	52,5	14,9	61,5	0,9	7,7	8,2	1,0	5,8	26,4	30 974,2	
Bayern	98,2	61,0	15,1	61,2	1,3	5,1	7,1	0,6	9,6	37,3	37 995,3	
Saarland	8,9	6,6	21,2	59,6	0,5	6,7	6,0	6,0	-	2,4	4 242,5	
Berlin (West)	71,9	52,0	18,0	64,1	0,5	5,5	5,0	2,9	4,0	19,9	.	
Zusammen	796,1	562,2	16,8	60,0	1,1	8,6	6,5	2,1	4,9	233,9	.	
Lastenzuschuß												
Schleswig-Holstein	2,1	1,7	21,2	76,2	0,3	0,4	1,4	-	0,5	0,4	1 955,6	
Hamburg	0,2	0,2	28,9	50,3	0,5	-	12,6	2,2	5,5	0,1	142,7	
Niedersachsen	13,0	7,6	11,2	61,2	1,2	0,9	18,6	1,3	5,6	5,4	.	
Bremen	0,5	0,4	10,5	65,7	1,5	1,5	11,3	1,2	8,3	0,1	214,5	
Nordrhein-Westfalen	12,7	8,9	9,9	55,1	1,1	1,5	23,9	2,9	5,6	3,8	6 887,5	
Hessen	3,7	2,0	22,2	48,1	1,3	26,6	-	1,8	.	1,6	1 728,2	
Rheinland-Pfalz	3,6	2,1	15,6	47,3	0,4	1,9	20,5	6,1	8,2	1,6	1 204,8	
Baden-Württemberg	4,7	2,7	13,3	50,5	0,7	1,4	27,5	0,3	6,3	2,0	1 776,5	
Bayern	7,3	4,8	12,6	53,1	0,7	0,9	22,2	0,1	10,4	2,5	3 305,2	
Saarland	1,8	1,2	14,2	53,3	0,4	2,5	21,6	8,0	-	0,6	744,9	
Berlin (West)	0,3	0,2	15,7	61,6	-	3,3	11,2	4,5	3,7	0,1	.	
Zusammen	49,8	31,8	13,0	56,1	0,9	2,9	19,3	2,0	5,8	18,0	.	
Wohngeld insgesamt												
Schleswig-Holstein	28,9	25,1	20,2	52,4	0,6	14,4	8,6	-	3,8	3,9	19 683,3	
Hamburg	22,4	18,2	31,0	47,4	1,3	9,7	6,3	1,9	2,4	4,2	15 561,4	
Niedersachsen	130,9	83,9	16,1	63,4	1,8	4,9	7,5	1,4	4,9	47,0	45 871,0	
Bremen	20,0	16,8	17,7	55,4	1,4	6,0	8,5	0,3	10,7	3,2	8 646,9	
Nordrhein-Westfalen	257,3	199,3	14,0	61,5	1,3	7,3	8,1	3,3	4,5	58,0	127 545,5	
Hessen ³⁾	84,5	52,4	18,8	47,3	0,7	22,4	-	1,2	9,6	32,2	28 451,1	
Rheinland-Pfalz	34,9	22,4	21,0	53,1	0,7	7,6	8,0	3,7	5,9	12,5	14 282,4	
Baden-Württemberg	83,6	55,2	14,8	60,9	0,9	7,4	9,1	1,0	5,9	28,4	32 750,6	
Bayern	105,6	65,8	14,9	60,6	1,2	4,8	8,3	0,6	9,6	39,8	41 300,5	
Saarland	10,7	7,7	20,1	58,6	0,5	6,0	8,4	6,4	-	3,0	4 987,4	
Berlin (West)	72,3	52,3	18,0	64,1	0,5	5,5	5,0	2,9	4,0	20,0	22 730,9	
Insgesamt	851,0	599,0	16,5	59,3	1,1	8,2	7,1	2,1	5,7	251,9	361 811,0	

1) Ohne Zurückziehungen und Berichtigungen. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. - 3) In Hessen sind 5 052 Ablehnungen nur in "Wohngeld insgesamt" enthalten.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.1 Miet

Lfd. Nr.	Land Gemeinden mit ... Einwohnern	1976			Januar	Februar
		Oktober	November	Dezember		
Fälle						
1	Schleswig-Holstein	91,3	91,4	91,5	86,9	87,1
2	Hamburg	75,8	76,7	77,6	70,2	70,1
3	Niedersachsen	176,7	178,6	180,6	173,9	175,7
4	Bremen	37,3	37,4	37,4	37,1	36,9
5	Nordrhein-Westfalen	567,0	566,6	567,1	548,9	548,0
6	Hessen	137,1	137,0	135,3	134,4	133,9
7	Rheinland-Pfalz	67,5	67,9	68,8	60,7	61,3
8	Baden-Württemberg	160,4	160,2	159,9	151,9	151,8
9	Bayern	205,7	205,9	206,7	201,8	201,2
10	Saarland	19,1	19,4	19,6	18,2	18,4
11	Berlin (West)	119,9	118,7	117,3	112,2	113,4
	Bundesgebiet	1 657,7	1 659,7	1 661,7	1 596,2	1 597,7
13	unter 100 000	786,1	788,0	789,9	752,1	753,2
14	100 000 bis unter 500 000	393,0	393,8	394,5	382,3	382,5
15	500 000 und mehr	478,5	477,9	477,4	461,7	462,0
Beträge						
16	Schleswig-Holstein	6 381,5	6 392,7	6 407,2	5 988,5	5 995,7
17	Hamburg	5 665,9	5 733,8	5 811,6	5 163,6	5 140,3
18	Niedersachsen	13 143,1	13 266,2	13 393,7	12 455,0	12 581,6
19	Bremen	3 018,3	3 031,7	3 028,7	2 998,6	2 983,0
20	Nordrhein-Westfalen	42 891,9	42 839,3	42 893,2	41 319,3	41 218,3
21	Hessen	9 868,8	9 850,2	9 723,3	9 653,3	9 592,3
22	Rheinland-Pfalz	4 736,6	4 766,7	4 842,7	4 124,9	4 174,2
23	Baden-Württemberg	11 398,6	11 361,7	11 347,9	10 673,0	10 648,5
24	Bayern	13 983,1	13 971,4	14 012,3	13 648,7	13 574,4
25	Saarland	1 388,2	1 408,1	1 426,1	1 323,1	1 335,5
26	Berlin (West)	7 675,9	7 584,9	7 494,7	7 148,4	7 224,1
27	Bundesgebiet	120 151,8	120 206,5	120 381,3	114 496,5	114 467,7
28	unter 100 000	56 398,9	56 491,9	56 666,0	53 246,5	53 267,7
29	100 000 bis unter 500 000	28 951,1	28 993,2	29 029,1	27 867,9	27 852,1
30	500 000 und mehr	34 801,8	34 721,5	34 686,2	33 382,0	33 347,9
DM je						
31	Schleswig-Holstein	70	70	70	69	69
32	Hamburg	75	75	75	74	73
33	Niedersachsen	74	74	74	72	72
34	Bremen	81	81	81	81	81
35	Nordrhein-Westfalen	76	76	76	75	75
36	Hessen	72	72	72	72	72
37	Rheinland-Pfalz	70	70	70	68	68
38	Baden-Württemberg	71	71	71	70	70
39	Bayern	68	68	68	68	67
40	Saarland	73	73	73	73	73
41	Berlin (West)	64	64	64	64	64
42	Bundesgebiet	72	72	72	72	72
43	unter 100 000	72	72	72	71	71
44	100 000 bis unter 500 000	74	74	74	73	73
45	500 000 und mehr	73	73	73	72	72

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffent

in den einzelnen Monaten *)

30.9.1977)

zuschuß

1977							Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	

in 1 000

86,9	86,3	85,9	85,3	83,7	81,1	78,3	1
69,9	68,8	69,2	69,6	69,5	68,9	67,4	2
176,2	174,1	172,2	170,4	162,3	156,7	151,6	3
36,6	36,0	35,5	34,7	33,5	32,1	30,8	4
548,0	544,2	540,7	535,2	521,5	500,5	472,9	5
133,2	132,7	131,9	129,6	125,8	120,9	116,6	6
61,9	61,7	60,9	60,4	57,4	54,8	53,1	7
151,0	149,0	147,5	144,4	136,4	129,0	120,7	8
200,3	198,0	195,7	192,3	186,7	179,7	169,0	9
18,5	18,4	18,4	18,3	17,9	17,3	16,4	10
114,5	114,4	114,8	114,9	112,9	111,3	107,3	11
1 597,1	1 583,6	1 572,8	1 555,0	1 507,4	1 452,1	1 384,2	12
752,2	744,9	738,0	727,3	699,0	670,8	640,0	13
382,7	379,9	377,3	372,7	362,1	347,2	328,8	14
462,1	458,8	457,6	455,0	446,3	434,2	415,3	15

in 1 000

5 961,0	5 906,1	5 860,2	5 799,4	5 656,1	5 430,5	5 203,9	16
5 101,8	5 004,4	5 022,2	5 043,9	5 012,8	4 931,9	4 767,6	17
12 621,9	12 421,4	12 246,9	12 076,6	11 357,7	10 848,7	10 390,2	18
2 946,9	2 891,2	2 836,2	2 764,0	2 646,2	2 499,8	2 364,9	19
41 153,2	40 798,2	40 482,3	39 987,0	38 705,7	36 684,8	34 176,0	20
9 512,2	9 442,2	9 362,6	9 139,2	8 793,1	8 366,4	8 011,7	21
4 218,8	4 204,7	4 143,7	4 096,5	3 844,3	3 624,8	3 475,8	22
10 582,1	10 410,1	10 272,0	10 017,3	9 325,3	8 719,2	8 069,0	23
13 483,0	13 259,3	13 033,1	12 739,9	12 273,6	11 703,8	10 857,3	24
1 350,8	1 332,8	1 324,5	1 308,1	1 268,3	1 219,0	1 143,7	25
7 306,0	7 284,3	7 299,7	7 291,5	7 110,2	6 966,7	6 661,3	26
114,237,6	112 954,6	111 883,2	110 263,5	105 993,4	100 995,6	95 121,4	27
53 135,0	52 484,2	51 834,1	50 900,3	48 429,1	45 941,6	43 341,9	28
27 805,5	27 506,1	27 258,3	26 853,4	25 878,5	24 516,1	22 910,5	29
33 297,1	32 964,3	32 790,8	32 509,8	31 685,9	30 537,9	28 869,0	30

Fall

69	68	68	68	68	67	66	31
73	73	73	72	72	72	71	32
72	71	71	71	70	69	69	33
81	80	80	80	79	78	77	34
75	75	75	75	74	73	72	35
71	71	71	71	70	69	69	36
68	68	68	68	67	66	65	37
70	70	70	69	68	68	67	38
67	67	67	66	66	65	64	39
73	72	72	72	71	70	70	40
64	64	64	63	63	63	62	41
72	71	71	71	70	70	69	42
71	70	70	70	69	68	68	43
73	72	72	72	71	71	70	44
72	72	72	71	71	70	70	45

lichungen nicht vergleichbar.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.2 Lasten

Lfd. Nr.	Land Gemeinden mit ... Einwohnern	1976				
		Oktober	November	Dezember	Januar	Februar
						Fälle
1	Schleswig-Holstein	8,6	8,6	8,6	8,1	8,1
2	Hamburg	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6
3	Niedersachsen	21,4	21,6	21,8	20,8	20,8
4	Bremen	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
5	Nordrhein-Westfalen	25,6	25,5	25,5	23,8	23,5
6	Hessen	7,1	7,1	7,0	6,8	6,7
7	Rheinland-Pfalz	5,3	5,3	5,3	4,8	4,8
8	Baden-Württemberg	7,6	7,6	7,7	7,1	7,0
9	Bayern	14,0	13,9	13,9	13,3	13,2
10	Saarland	3,4	3,4	3,4	3,2	3,1
11	Berlin (West)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
12	Bundesgebiet	95,4	95,4	95,5	90,2	89,4
13	unter 100 000	84,5	84,5	84,7	79,8	79,1
14	100 000 bis unter 500 000	6,4	6,4	6,3	6,1	6,0
15	500 000 und mehr	4,5	4,5	4,5	4,3	4,3
						Beträge
16	Schleswig-Holstein	754,8	756,3	757,3	709,3	708,4
17	Hamburg	54,9	56,2	57,2	50,8	49,9
18	Niedersachsen	2 153,8	2 162,7	2 175,6	2 034,7	2 027,6
19	Bremen	91,9	90,2	88,4	85,3	84,2
20	Nordrhein-Westfalen	2 580,2	2 558,8	2 553,9	2 388,9	2 360,7
21	Hessen	665,9	660,5	646,5	625,3	616,9
22	Rheinland-Pfalz	478,0	478,2	482,5	423,2	423,2
23	Baden-Württemberg	708,2	703,3	706,7	649,9	640,8
24	Bayern	1 369,0	1 356,5	1 357,3	1 299,9	1 289,9
25	Saarland	293,6	291,9	294,8	271,0	268,2
26	Berlin (West)	43,5	42,4	41,2	39,7	39,5
27	Bundesgebiet	9 193,7	9 157,0	9 161,3	8 578,1	8 509,3
28	unter 100 000	8 222,4	8 192,0	8 199,9	7 664,9	7 602,8
29	100 000 bis unter 500 000	592,5	588,9	586,4	554,9	553,0
30	500 000 und mehr	378,8	376,0	374,9	358,2	353,5
						DM je
31	Schleswig-Holstein	88	88	88	87	87
32	Hamburg	78	79	79	78	78
33	Niedersachsen	101	100	100	98	97
34	Bremen	84	83	83	82	82
35	Nordrhein-Westfalen	101	100	100	100	101
36	Hessen	93	93	93	92	92
37	Rheinland-Pfalz	91	90	91	89	89
38	Baden-Württemberg	93	92	92	92	91
39	Bayern	98	98	98	98	98
40	Saarland	87	86	86	85	86
41	Berlin (West)	70	69	68	70	70
42	Bundesgebiet	96	96	96	95	95
43	unter 100 000	97	97	97	96	96
44	100 000 bis unter 500 000	93	93	92	92	92
45	500 000 und mehr	84	83	83	83	83

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten *)

30.9.1977)

zuschuß

1977							Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	

in 1 000

8,1	7,9	7,8	7,7	7,5	7,1	6,8	1
0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	2
20,6	19,6	19,1	18,6	17,0	15,2	14,2	3
1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	4
23,2	22,6	22,1	21,7	20,4	18,0	16,2	5
6,6	6,5	6,4	6,2	5,9	5,6	5,3	6
4,7	4,6	4,5	4,4	4,0	3,5	3,3	7
6,9	6,7	6,5	6,2	5,6	5,1	4,6	8
13,0	12,7	12,3	11,9	11,3	10,6	9,4	9
3,1	3,0	2,9	2,8	2,7	2,6	2,4	10
0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	11
88,3	85,7	83,8	81,8	76,5	69,6	64,0	12
78,1	75,7	73,8	72,0	67,2	61,1	56,2	13
6,0	5,9	5,8	5,7	5,4	4,9	4,4	14
4,2	4,2	4,1	4,1	3,9	3,7	3,4	15

in 1 000 DM

704,3	690,6	677,0	664,9	637,1	599,0	565,6	16
49,9	48,4	47,7	48,5	47,0	44,4	41,4	17
2 002,3	1 885,6	1 822,3	1 765,7	1 578,5	1 380,4	1 268,2	18
83,3	82,6	80,4	78,5	75,4	68,6	63,2	19
2 322,2	2 251,6	2 196,9	2 142,7	1 993,5	1 704,5	1 516,1	20
605,8	589,8	577,9	561,1	530,2	492,1	461,3	21
419,9	405,0	394,9	384,2	344,6	299,1	270,6	22
628,6	604,6	587,1	561,0	501,8	446,1	390,6	23
1 266,8	1 233,9	1 178,9	1 136,6	1 069,9	987,0	864,2	24
262,4	250,2	239,4	230,7	221,7	206,0	190,3	25
39,1	38,1	38,0	37,4	36,5	35,5	33,1	26
8 384,5	8 080,4	7 840,4	7 611,4	7 036,3	6 262,6	5 664,5	27
7 487,8	7 207,5	6 980,4	6 766,9	6 242,9	5 555,0	5 025,6	28
547,4	532,9	525,2	513,4	478,3	421,3	378,5	29
349,3	339,9	334,9	331,1	315,0	286,3	260,4	30

Fall

87	87	87	86	85	84	84	31
77	77	76	76	76	75	73	32
97	96	96	95	93	91	89	33
81	81	81	80	80	79	76	34
100	100	99	99	98	95	93	35
92	91	91	90	90	89	88	36
89	88	88	88	86	84	83	37
91	91	90	90	89	87	86	38
98	97	96	95	94	93	92	39
85	84	83	81	81	80	80	40
69	67	67	66	65	65	63	41
95	94	94	93	92	90	88	42
96	95	95	94	93	91	89	43
91	91	90	90	89	86	85	44
82	82	81	81	80	78	77	45

lichungen nicht vergleichbar.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.3 Wohngeld

Lfd. Nr.	Land Gemeinden mit ... Einwohnern	1976				
		Oktober	November	Dezember	Januar	Februar
						Fälle
1	Schleswig-Holstein	99,9	99,9	100,0	95,0	95,2
2	Hamburg	76,5	77,4	78,3	70,9	70,8
3	Niedersachsen	198,1	200,2	202,4	194,8	196,5
4	Bremen	38,4	38,4	38,4	38,1	37,9
5	Nordrhein-Westfalen	592,5	592,1	592,6	572,7	571,5
6	Hessen	144,2	144,1	142,3	141,2	140,6
7	Rheinland-Pfalz	72,7	73,2	74,1	65,5	66,1
8	Baden-Württemberg	168,0	167,8	167,6	159,0	158,8
9	Bayern	219,6	219,8	220,6	215,1	214,4
10	Saarland	22,5	22,8	23,0	21,4	21,5
11	Berlin (West)	120,5	119,3	117,9	112,8	113,9
12	Bundesgebiet	1 753,0	1 755,0	1 757,2	1 686,4	1 687,1
13	unter 100 000	870,6	872,5	874,5	832,0	832,3
14	100 000 bis unter 500 000	399,4	400,2	400,8	388,4	388,6
15	500 000 und mehr	483,1	482,4	481,9	466,0	466,3
						Beträge
16	Schleswig-Holstein	7 136,2	7 149,0	7 164,5	6 697,8	6 704,1
17	Hamburg	5 720,8	5 790,0	5 868,9	5 214,5	5 190,2
18	Niedersachsen	15 296,8	15 428,9	15 569,3	14 489,7	14 609,2
19	Bremen	3 110,2	3 121,8	3 117,1	3 083,9	3 067,1
20	Nordrhein-Westfalen	45 472,1	45 398,1	45 447,0	43 708,2	43 579,0
21	Hessen	10 534,6	10 510,7	10 369,7	10 278,6	10 209,2
22	Rheinland-Pfalz	5 214,6	5 244,9	5 325,1	4 548,1	4 597,4
23	Baden-Württemberg	12 106,8	12 065,0	12 054,6	11 322,9	11 289,3
24	Bayern	15 352,1	15 327,9	15 369,5	14 948,7	14 864,3
25	Saarland	1 681,8	1 700,0	1 720,9	1 594,1	1 603,7
26	Berlin (West)	7 719,5	7 627,3	7 535,8	7 188,1	7 263,6
27	Bundesgebiet	129 345,5	129 363,5	129 542,6	123 074,6	122 977,0
28	unter 100 000	64 621,4	64 683,9	64 866,0	60 911,5	60 870,5
29	100 000 bis unter 500 000	29 543,5	29 582,1	29 615,5	28 422,8	28 405,0
30	500 000 und mehr	35 180,6	35 097,5	35 061,1	33 740,2	33 701,5
						DM je
31	Schleswig-Holstein	71	72	72	71	70
32	Hamburg	75	75	75	74	73
33	Niedersachsen	77	77	77	74	74
34	Bremen	81	81	81	81	81
35	Nordrhein-Westfalen	77	77	77	76	76
36	Hessen	73	73	73	73	73
37	Rheinland-Pfalz	72	72	72	69	70
38	Baden-Württemberg	72	72	72	71	71
39	Bayern	70	70	70	69	69
40	Saarland	75	75	75	75	75
41	Berlin (West)	64	64	64	64	64
42	Bundesgebiet	74	74	74	73	73
43	unter 100 000	74	74	74	73	73
44	100 000 bis unter 500 000	74	74	74	73	73
45	500 000 und mehr	73	73	73	72	72

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten *)

30. 9.1977)

insgesamt

1977							Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
94,9	94,3	93,7	93,0	91,1	88,2	85,1	1
70,5	69,4	69,9	70,2	70,1	69,5	68,0	2
196,8	193,7	191,3	189,0	179,2	171,9	165,8	3
37,6	37,0	36,5	35,7	34,5	33,0	31,6	4
571,2	566,8	562,8	556,9	541,9	518,4	489,2	5
139,8	139,1	138,3	135,8	131,7	126,4	121,9	6
66,7	66,3	65,5	64,7	61,4	58,3	56,4	7
157,9	155,7	154,1	150,6	142,0	134,1	125,2	8
213,3	210,6	208,0	204,2	198,0	190,2	178,4	9
21,6	21,4	21,3	21,1	20,6	19,9	18,8	10
115,1	115,0	115,4	115,5	113,4	111,9	107,8	11
1 685,4	1 669,3	1 656,6	1 636,8	1 583,9	1 521,7	1 448,2	12
830,3	820,6	811,8	799,3	766,2	731,8	696,2	13
388,7	385,8	383,1	378,4	367,5	352,1	333,3	14
466,4	463,0	461,7	459,1	450,3	437,8	418,7	15

in 1 000

in 1 000 DM

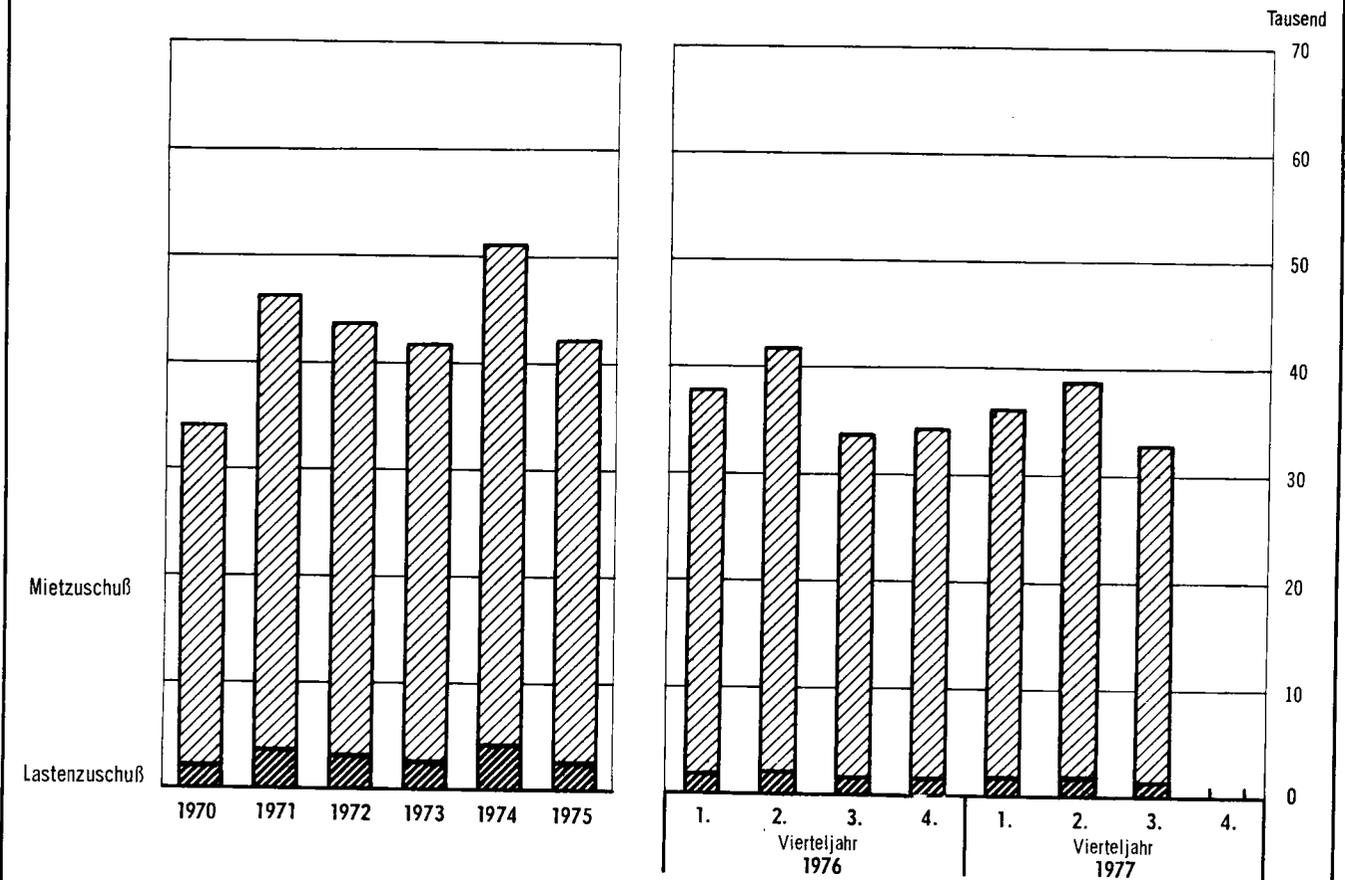
6 665,4	6 596,7	6 537,2	6 464,4	6 293,2	6 029,5	5 769,5	16
5 151,7	5 052,7	5 069,8	5 092,4	5 059,8	4 976,3	4 808,9	17
14 624,1	14 307,0	14 069,2	13 842,3	12 936,3	12 229,1	11 658,5	18
3 030,2	2 973,8	2 916,6	2 842,6	2 721,6	2 568,3	2 428,1	19
43 475,3	43 049,8	42 679,3	42 129,7	40 699,2	38 389,3	35 692,1	20
10 118,0	10 032,0	9 940,5	9 700,3	9 323,3	8 858,5	8 473,0	21
4 638,7	4 609,6	4 538,6	4 480,7	4 188,9	3 923,9	3 746,4	22
11 210,7	11 014,7	10 859,1	10 578,3	9 827,1	9 165,3	8 459,6	23
14 749,8	14 493,2	14 211,9	13 876,5	13 343,5	12 690,8	11 721,5	24
1 613,1	1 583,0	1 563,8	1 538,8	1 490,0	1 425,0	1 334,0	25
7 345,1	7 322,4	7 337,7	7 328,9	7 146,8	7 002,2	6 694,4	26
122 622,1	121 034,9	119 723,7	117 874,9	113 029,6	107 258,2	100 785,9	27
60 622,8	59 691,7	58 814,5	57 667,3	54 672,0	51 496,5	48 367,5	28
28 352,9	28 039,0	27 783,5	27 366,7	26 356,7	24 937,4	23 289,0	29
33 646,5	33 304,3	33 125,7	32 840,9	32 000,9	30 824,3	29 129,4	30

Fall

70	70	70	70	69	68	68	31
73	73	73	73	72	72	71	32
74	74	74	73	72	71	70	33
81	80	80	80	79	78	77	34
76	76	76	76	75	74	73	35
72	72	72	71	71	70	70	36
70	70	69	69	68	67	66	37
71	71	70	70	69	68	68	38
69	69	68	68	67	67	66	39
75	74	73	73	72	72	71	40
64	64	64	63	63	63	62	41
73	73	72	72	71	70	70	42
73	73	72	72	71	70	69	43
73	73	73	72	72	71	70	44
72	72	72	72	71	70	70	45

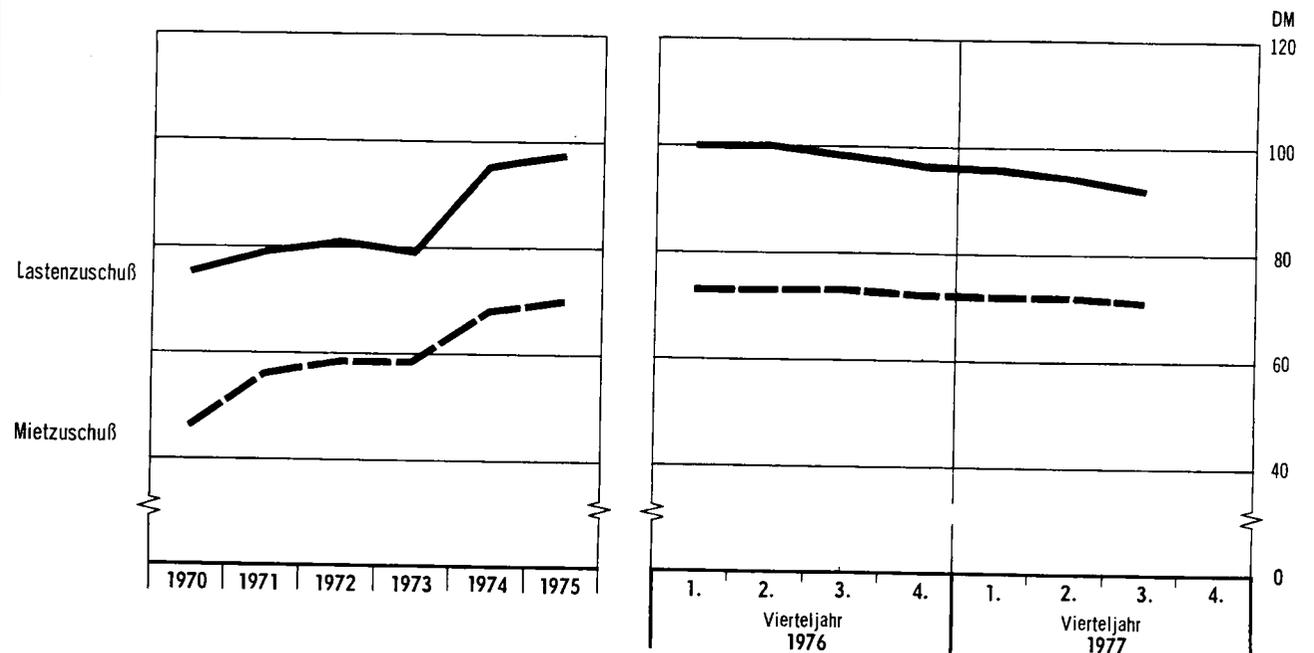
lichungen nicht vergleichbar.

ERSTMALIGE WOHNELDANTRÄGE IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 77 0590

WOHNELDANSPRUCH JE FALL IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 77 0591